



Singende Äpfel.

Was Wunder, daß selbst der Bergmann tief im Schacht seinen Gesang ertönen läßt, der freilich mitunter in traurigen Klängen von dem Schicksal berichtet, das den Knappen in der Tiefe ereilen kann. Dafür durchzieht auch der Ausdruck tiefer Frömmigkeit diese Lieder. Innige Anhänglichkeit an sein Vaterland und an sein Kaiserhaus hat der Steirer stets bewiesen und treue Liebe dem guten „Prinzen Johann“ entgegengebracht, der noch so frisch

in des Volkes Erinnerung steht. Viele Lieder geben diesen Gefühlen Ausdruck und obwohl aus der neueren Zeit stammend, muß hier das prächtige Soldatenlied der steirischen „Neuner-Jäger“ hervorgehoben werden. Welche Kraft des patriotischen Gefühls, wenn der jugendfrische Soldat seinen Stolz, des Kaisers Rock zu tragen, kundgibt:

Is Röckel grau und grün,  
 Im Knopf a Neuna drin,  
 Am Huat thoan Federn sein,  
 So is da Jaga fein.  
 Bin von der Steirer Halb'n,  
 Wo's d'schönen Buama ghalt'n,  
 Bin a Jaga fein,  
 Von Nummer Neun!

I muas jehz fort von z'Haus,  
 Ins Wälschland weit hinaus,  
 Mir war is Herz so schwer,  
 Hiazt awa nimmer mehr;  
 Bin ja a frische Bua,  
 A Jaga a dazua,  
 A fesch a obendrein  
 Von Nummer Neun!